



Bürgerservice Aktuelles aus der Gemeinde



Einladung zur Segnung und Eröffnung der „Trinkwasserzuleitung Flaurling“ beim Hochbehälter Bachegerte

Die Segnung wird durch Pfarrer Mag. Christoph Haider vorgenommen.
Die offizielle Inbetriebnahme erfolgt im Beisein von LR. Mag. Johannes Tratter.

Am Sonntag den 30. August 2020, von 11:00 bis 16:00 Uhr



Dez. 2019, Beginn der Einspeisung, v.l. Vbgm. Adi Waldhart Flaurling, Bmst. Ing. Martin Unterreiner GW Telfs, Christian Puelacher Wassermeister, Fr. Bgm. Brigitte Praxmarer Flaurling, Bgm. Peter Daum, Edi Obmascher GW Telfs, Gustaf Stangl GW Telfs

Die Trinkwasserzuleitung aus Flaurling und die Pumpleitung vom Tiefbrunnen mit der neuen elektromechanischen Steuerung wurden Ende 2019 in Betrieb genommen.

Damit wurde eine weitere Verbesserung und Absicherung unserer Trinkwasserversorgung erreicht.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen an diesem Tag der offenen Tür die neue Anlage auf der Bachegerte zu besichtigen.

Für Speis und Trank sorgen unsere Bäuerinnen.

Die dafür eingegangenen freiwilligen Spenden kommen der Caritas Innsbruck für Brunnenprojekte in Westafrika zu Gute.

Die Veranstaltung wird bei Regenwetter in den MZS der Volksschule verlegt.

Achtung, am 30. August ist der Bergweg ab dem Weiderost von 10:00 bis 13:00 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Liebe Oberhoferinnen und Oberhofer!

Die Trinkwasserbereitstellung für die Bevölkerung gehört zu den wichtigsten Aufgaben jeder Gemeinde. So hat sich auch die Gemeindeführung in Oberhofen seit jeher bemüht, die bestmögliche Versorgung nach Qualität und Quantität zu gewährleisten.

Ein geschichtlicher Rückblick zeigt uns, dass in Oberhofen die Wasserversorgung für Mensch und Tier zunächst mit Grundwasser aus Schachtbrunnen bei den Gehöften erfolgte, bevor Quellen vom Vorberg für die Allgemeinheit erschlossen wurden. In Holzrohrleitungen wurde Quellwasser aus dem Reastal, dem Scheidtal und der Geige zu öffentlichen Brunnen im Dorf geleitet. Um die Wasserversorgung in sanitärer und feuerpolizeilicher Hinsicht zu verbessern, beschloss der Gemeindeausschuss unter Vorsteher Alois Daum im Jahr 1904 den Bau einer Hochdruckwasserleitung. Sie verlief von der Reastalquelle durch die Gasse bis zum alten Dorfplatz und weiter ins Ober- und Unterdorf mit einer Länge von 2400 m.



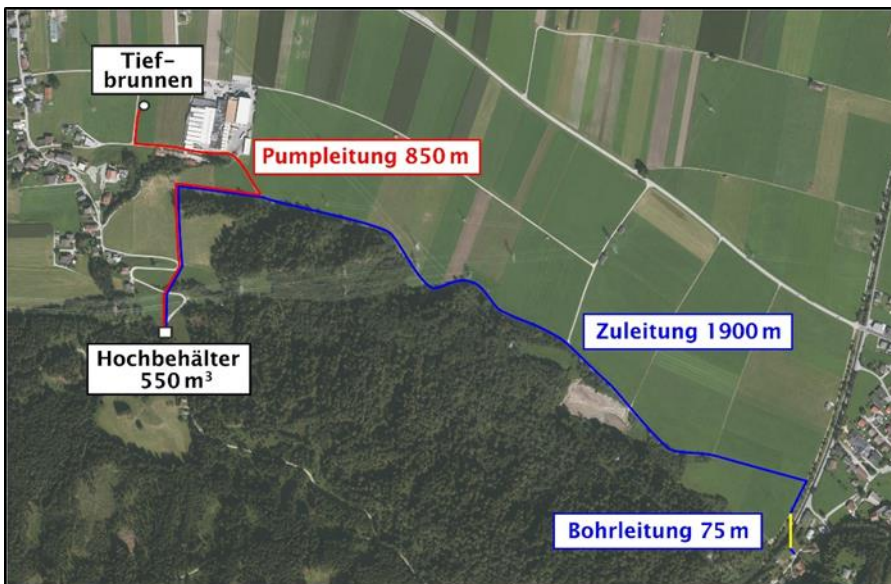
Der alte Hochbehälter Bachegerte, ebenfalls damals errichtet, diente vorerst als Löschwasserbehälter mit 100 m³ Fassungsvermögen und wurde mit Bachwasser gefüllt. Erst Jahre später wurde dieser mit Trinkwasser über eine Pumpleitung aus dem lediglich 25 m³ fassenden Reastalbehälter gespeist. Um dem stetig wachsenden Wasserbedarf der Bevölkerung gerecht zu werden, entschied sich der Gemeinderat unter Bürgermeister Franz Mader, 1963 zum Bau eines Tiefbrunnens mit einer Konsenswassermenge von 15 l/sec im Mösl. Dieser Entscheidung ist damals die Ablehnung des Oberhofer Gemeinderats zum gemeinsamen Bau einer Trinkwasserleitung von der Flaurlinger Alm vorausgegangen.



Die Überlegung, die Oberhofer Wasserversorgung durch zusätzliche Quellen abzusichern, wurde im Gemeinderat immer wieder verfolgt. So hat auch Bürgermeister Helmut Kirchmair im Jahr 1998 die Pirzlquellen provisorisch gefasst und Schüttmessungen durchgeführt. Zur Verbesserung der Situation wurde unter ihm 2001 der Neubau des Hochbehälters Bachegerte beschlossen. Dieser 550 m³ fassende Brillenbehälter war ein weiterer Meilenstein in der Trinkwasserversorgung. Um auch für Notfälle gerüstet zu sein, wurde weiters eine Notversorgung aus dem Versorgungsnetz der Gemeinde Pfaffenhofen im Ortsteil Ried errichtet.

Die Sorge um die Trinkwassersicherheit sowie der Wunsch der Bevölkerung nach einem für Haushaltsgeräte verträglicherem, sprich weicherem Wasser, hat auch mich mit dem Gemeinderat in den letzten Jahren sehr beschäftigt. Unser Grundwasser ist mit 15 dH bekanntlich ziemlich hart, das Quellwasser vom Urgestein mit ca. 1 dH sehr weich. Daher wurde bereits 2012 DI Rupert Ebenbichler von der Wasser Tirol beauftragt die Absicherung unserer künftigen Trinkwasserversorgung zu untersuchen. Nach der erfolgten Datenerhebung vom Tiefbrunnen und für Vergleichszwecke auch von Eigenbrunnen in Oberhofen, wurden bekannte Quellen wie im Brunntal und auf den Pirzln auf ihre Trinkwasserqualität geprüft.





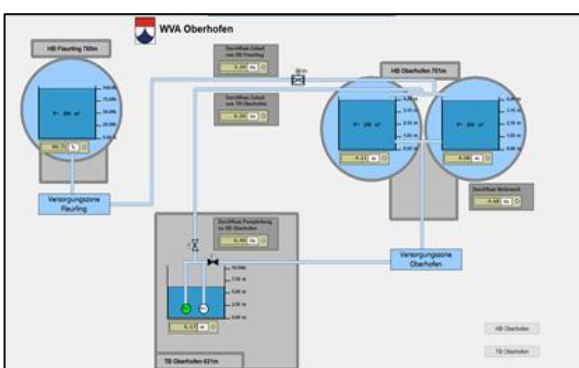
Wegen ihrer exponierten Lage und teilweise geringen Schüttung wurde die Erschließung jedoch nicht weiter verfolgt. Nachdem die Wässer der Pirzquellen und der Almquelle in Flaurling ziemlich ident sind, wurde die Einleitung aus Flaurling überlegt und Mischwasserversuche angestellt, welche positiv verliefen.

Basierend auf dem zustimmenden Beschluss des Flaurlinger Gemeinderates vom September 2014 zu unserer Anfrage über einen möglichen

Wasserbezug von 3l/sec aus ihrer Trinkwasserversorgung, wurde in weiterer Folge DI Juri Vonmetz von der Wasser Tirol der Planungsauftrag zum Variantenentwurf und schließlich zur behördlichen Einreichung des Projektes erteilt.



Zu diesem Zeitpunkt war der Gemeindevertrag zwischen Flaurling und Oberhofen, in welchem die Details zum Wasserbezug geregelt sind, noch ausständig. Dieser Vertrag wurde schließlich im April 2018 vom Gemeinderat beider Gemeinden beschlossen und im Mai von den Gemeindevorständen sowie von Frau Bgm. Brigitte Praxmarer und mir unterfertigt. Die Wasserrechtsbehörde stellte den rechtmäßigen Bescheid im Juli 2018 der Gemeinde Oberhofen zu. Nach Klärung und Absicherung der Finanzierung beauftragte unser Gemeinderat Baumeister Ing. Martin Unterrainer von den Gemeindewerken Telfs mit der Ausschreibung und der Bauaufsicht. Darüber hinaus wurde der Rohrleitungsumbau beim Tiefbrunnen und Hochbehälter sowie der Einbau der elektro-mechanischen Steuerung ebenfalls den GW Telfs übertragen. Nach Auftragserteilung konnte im März 2019 mit dem Bau der Trinkwasserzuleitung von Flaurling begonnen werden. Die Spezialfirma RTS Rohrbau errichtete mittels einer gelenkten Bohrung unter dem Kanzingbachgerinne eine sichere Rohrverbindung zur Wasserversorgungsanlage Flaurling in der Lende. Der Auftrag für den Bau im offenen Graben der 1900 m langen Verbindungsleitung sowie der 850 m langen Pumpleitung vom Tiefbrunnen zum Hochbehälter wurde an die Baufirma Fröschl vergeben. Da keine größeren Probleme bei den Grabungs- und Rohrverlegearbeiten aufgetreten sind, konnten diese bis Anfang Mai mit einer abschließenden Sanierung des betroffenen Weges abgeschlossen werden. Für die erforderliche Grundinanspruchnahme während der Bauarbeiten möchte ich mich bei allen Grundbesitzern und Pächtern der betroffenen landwirtschaftlichen Flächen bedanken.



Durch diese Investition in der Höhe von rund 700.000,- Euro haben wir die Wasserversorgung in unserer Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte zusätzlich abgesichert und verbessert. Die Überwachung und Dokumentierung erfolgt nunmehr durch elektronische Messkomponenten in zeitgerechter Weise. Gemeindevorarbeiter Christian Puelacher hat sich dazu mit dem Wassermeisterlehrgang entsprechend vorbereitet und nimmt sich dieser Aufgabe mit großem Engagement an. Die Wasserhärte hat sich durch die Einspeisung deutlich verringert und liegt jetzt bei 10 dH. Die Gemeinde Flauring erzielt durch die Wasserlieferung an die Gemeinde Oberhofen einen zusätzlichen Erlös ohne jegliche Zusatzinvestition. Somit ziehen beide Gemeinden einen Nutzen aus dieser Zusammenarbeit.

Als Bgm. bedanke ich mich für die Möglichkeit der Einspeisung bei der Gemeinde Flauring, besonders bei Frau Bgm. Brigitte Praxmarer, Altbgm. Dr. Geri Poscher, Vbgm. Adi Waldhart sowie dem Gemeinderat von Flauring und Oberhofen für das Zustandekommen der notwendigen Beschlüsse. Ebenso beim Geschäftsführer der Wasser Tirol, DI Rupert Ebenbichler und seinem Team für die solide Vorarbeit und die Beratung. Für die finanzielle Unterstützung bedanke ich mich bei Land und Bund, insbesondere bei LR Mag. Johannes Tratter für die gewährten Bedarfszuweisungen. Ein Dank gilt auch den zuständigen Behörden für die entgegengebrachte Unterstützung. Den ausführenden Firmen danke ich für die gute Zusammenarbeit und qualitätsvolle Auftragsabwicklung. Namentlich möchte ich mich hier bei den Verantwortlichen der GW Telfs, bei Bmst. Ing. Martin Unterrainer und Gustav Stangl sowie bei Polier Christof Gallrauner von der Baufirma Fröschl sehr herzlich bedanken.

Euer Bgm.

Peter Daum



Die gelenkte Bohrung unter dem Kanzingbachgerinne ausgeführt von der RBS Bau.



Das Team von Fröschl Bau bei der Verlegung der Trinkwasserleitung im offenen Graben.